



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe.

Schiller, Friedrich

1901-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 5. November 1901.

16. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Vorfeier von Schillers Geburtstag.

Neu einstudiert:

Kabale und Liebe.

Tragödie in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Ernst.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Köhler.
Hofmarschall von Kalb	Herr Bösch.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frl. Lissl.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Eckelmann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Dessen Frau	Frl. L'Arronge.
Louise, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frau De Lank.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Tietzsch.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Welde.
Diener des Präsidenten	Herr Loberg.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodke-Heindl.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3 u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Fortbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 6. November 1901. 15. Vorstellung im Abonnement A.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Anfang 7 Uhr.